

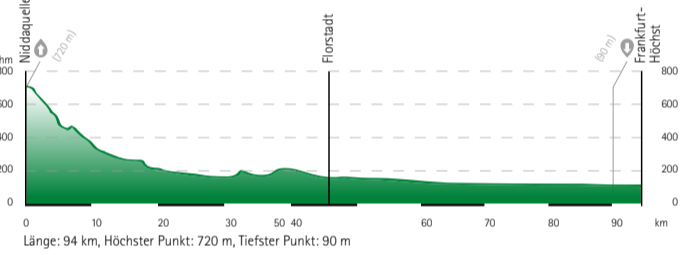
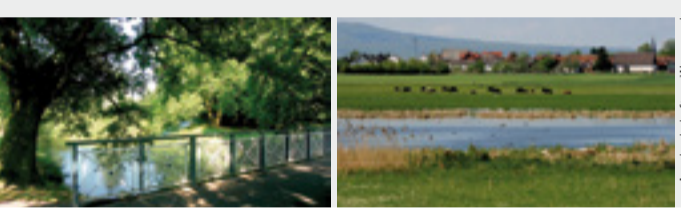
94 km  
**Regionalparkroute Niddaroute**  
[www.niddaroute.de](http://www.niddaroute.de)



Die Regionalparkroute Niddaroute folgt dem romantischen Lauf des Flüsschens Nidda, das auf über 700 m Höhe im Naturpark Hoher Vogelsberg entspringt. Nach 94 km endet der Weg bei Frankfurt-Höchst am Main.

Mit dem wald- und wasserreichen Hohen Vogelsberg, dem reich strukturierten Unteren Vogelsberg mit Wiesen, Hecken und Streuobst, der goldenen Wetterau mit Äckern und feuchten Auen und schließlich der Rhein-Main-Ebene werden die unterschiedlichsten Landschaftsräume durchquert. Immer dicht am Wasser radelnd kann man viele Tier- und Pflanzenarten, idyllische Fachwerkstädte, römische Siedlungsreste, mittelalterliche Spuren und viele malerische Rastplätze entdecken.

Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten in vielen Orten bieten Gaumenfreuden und Erholung. Für die Strecke bergauf, die ab Schotten sportliches Niveau erreicht, empfiehlt sich der Vulkan-Express-Bus.



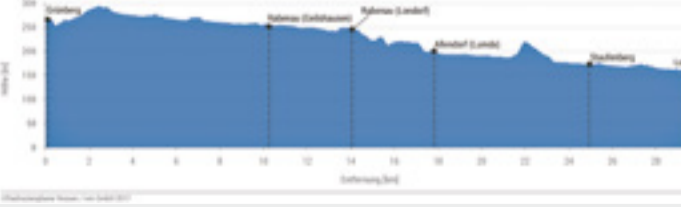
30 km  
**Traumstern-Route**  
[www.vogelsberg-touristik.de](http://www.vogelsberg-touristik.de)



Die Rundtour Traumstern-Route verbindet die Universitätsstadt Gießen mit der alten Residenzstadt Lich. Sehenswert ist die Altstadt von Lich mit ihren engen Gassen, Fachwerkhäusern sowie dem Schlosspark und dem schönen Stadtturm. Einen schönen Ausblick hat man beim Abstecher auf den Schiffenberg mit Klosteranlage. In Gießen befindet sich das überregional bekannte Mathematikum, das Liebig-Museum sowie das Zeughaus und der mehr als 400 Jahre alte Botanische Garten.



30 km  
**Lumda-Radweg**  
[www.vogelsberg-touristik.de](http://www.vogelsberg-touristik.de)



Der Lumda-Radweg verbindet die industriell geprägte Stadt Lollar mit der historischen Altstadt Grünberg. Die Radtour führt meist durch das idyllische und ländlich geprägte Lumdata. Nach einem lohnendsten Abstecher in die historische Altstadt und dem Diebsturm von Grünberg, kann man im Anschluss eine Pause im Burggarten von Lomdorf einlegen. Auf der Tour empfiehlt sich noch ein Abstecher hinauf zur Ober- und Unterburg Staufenberg.



Apfelwein- & Obstwiesenroute  
**Homburg/Ohm (29,7 km)**  
[www.homburg.de](http://www.homburg.de)

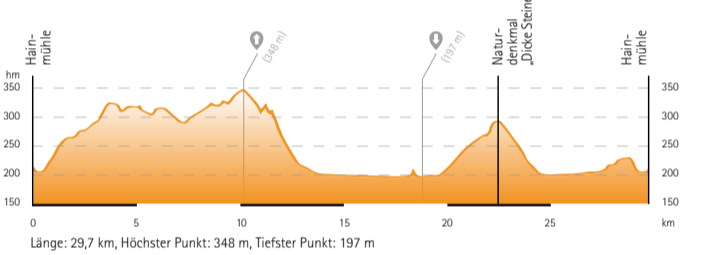


Die Radwandertour rund um Homburg/Ohm und durch das Obere Ohmtal ist familienfreundlich und bietet Radfahrern sowie einen hohen Erlebniswert.

Viele Rastmöglichkeiten mit wunderschönen Panoramen prägen diesen Rundkurs. Abwechslungsreich verläuft der Weg durch schattige Wälder, Dörfer mit alten Dorfplätzen und das weite fruchtbare Ohmtal.

Ein Erlebnisplatz wartet im Wald- und Naherholungsgebiet „Buchholzbrücke“. Zur Besichtigung lohnen das Schloss Schweinsberg sowie die Fachwerkensembles in Homburg und Schweinsberg. Das Felsenmeer bei Nieder-Ofleiden lädt zur Erforschung und Rast ein.

Den Namen hat diese Tour von den vielen Streuobstwiesen und den am Wegesrand liegenden Obstkellereien und Apfelweingaststätten. Selbst hergestellte Apfel-Produkte verführen zum Probieren. Ein Streuobstlehrpfad informiert über den Artenreichtum dieser speziellen Biotope.



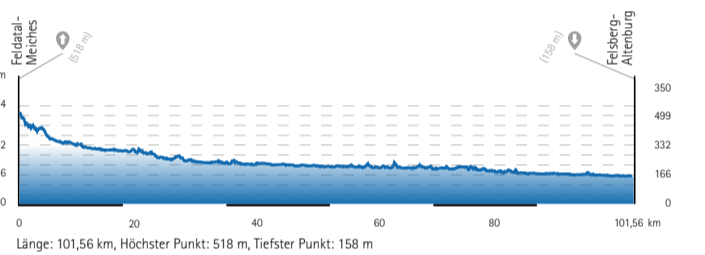
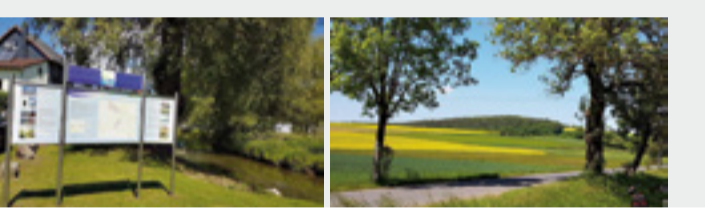
102,0 km  
**Schwalm-Radweg**  
[www.vogelsberg-touristik.de](http://www.vogelsberg-touristik.de)



Auf rund 100 km führt der Schwalm-Radweg von der Quelle der Schwalm bei Feldatal-Meiches im Vogelsbergkreis bis zur Mündung in die Eder kurz vor Felsberg.

Von Feldatal-Meiches aus, über Alsfeld, der europäischen Modellstadt für Fachwerk, verläuft der Radweg durch die Flussauen der Schwalm, gesäumt von Wiesen, Feldern sowie typischen Fachwerkdörfern und geschichtsträchtigen Städtchen, wie Schwalmstadt-Ziegenhain mit seiner alten Wasserfestung und Treysa mit der Ruine der Totenkirche. Bis hier sind nur selten kurze Anstiege zu bewältigen. Über Neunatal, Bad Zwesten und Borken bis zur Drei-Burgen-Stadt Felsberg flankieren zahlreiche Seen und Teiche wie das Naturschutzgebiet „Borkener See“, der Naturbadesee „Stockelache“ sowie der Singliser See den Radweg. Über Wabern wird die Stadt Felsberg-Altenburg erreicht, in der die Schwalm in die Eder mündet.

Über den hessischen Radfernweg R4 erreichen Sie südlich von Alsfeld den Nidda-Radweg, der Sie bis nach Frankfurt (Main) führt.



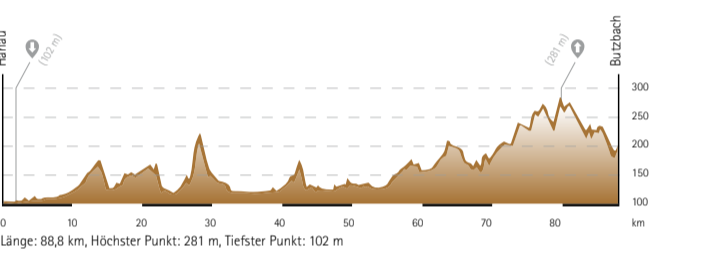
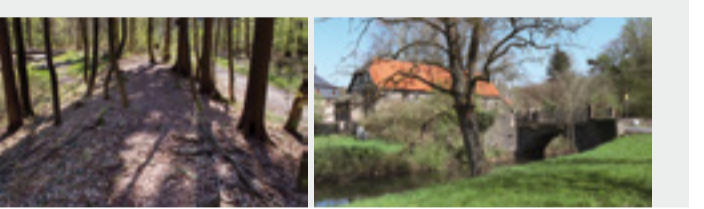
88,8 km  
**Deutscher Limes-Radweg**  
[www.limesstrasse.de](http://www.limesstrasse.de)



Radeln auf den Spuren der Römer – dazu bietet sich der Deutsche Limesradweg zwischen Hanau und Butzbach an, auf dem Sie bedeutende Stationen des römischen Lebens, wie rekonstruierte Wachtürme, Reste des obergermanisch-rätischen Limes, Museen mit römischen Funden und viele weitere Attraktionen entdecken.

Zahlreiche attraktive Städte und malerische Dörfer liegen am Wegesrand und bieten Rast- und Übernachtungsmöglichkeiten. Zu den landschaftlichen Highlights gehören die Wetterauer Seenplatte mit ihren vielen Naturschutzgebieten und die Ausläufer des Taunus.

Der Inheidener See bietet im Sommer eine herrliche Abkühlung, während das Kloster Arnsberg eine ganzjährige Möglichkeit zur Besichtigung bietet. Empfehlenswert ist ein Abstecher zur Burg Münzenberg oder zur Keltenwelt am Glauberg. Spannende Einblicke in das Leben von Cäsar & Co. bietet das Limesinformationszentrum Hof Grass in Hungen.



**Vogelsberger Vulkan-Express**  
[www.vogelsberg-vulkan-express.de](http://www.vogelsberg-vulkan-express.de)

Von Mai bis Oktober fährt an allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen der Vogelsberger Vulkan-Express. Dabei handelt es sich um ein Netz aus sechs Buslinien. Alle Busse sind mit Radanhängern ausgestattet. Es gilt der RMV-Tarif, die Radmitnahme ist kostenlos. Drei der sechs Buslinien verlaufen entlang des Vulkanradweges, eine Buslinie pendelt entlang des Südbahnradweges, eine weitere teilweise entlang der Niddaroute. Fünf der sechs Linien treffen sich auch auf dem Hoherodskopf.

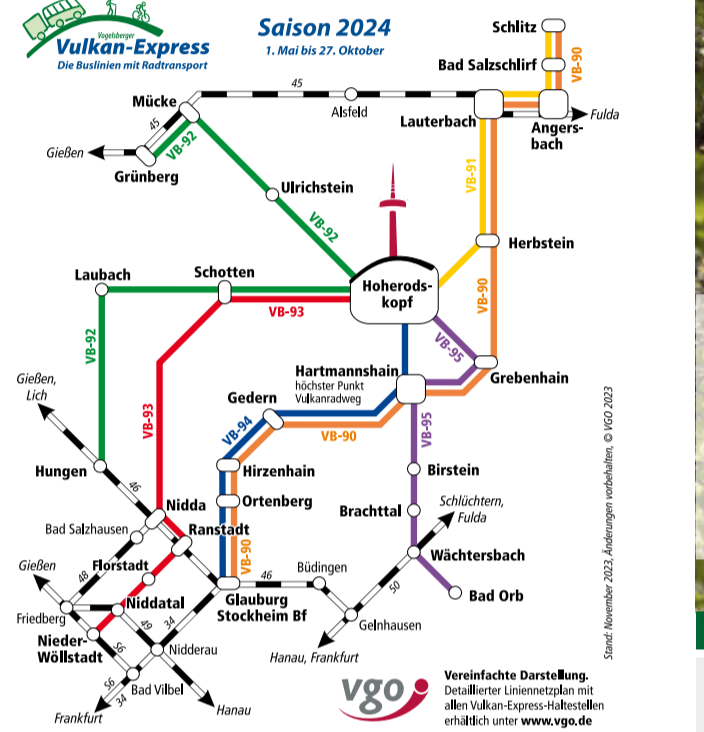
Die Region Vogelsberg erreichen Sie aus Richtung Rhein-Main, Fulda und Gießen bequem mit der Bahn. Umstiegsmöglichkeiten zum Vulkan-Express bestehen in Hungen, Lauterbach, Mücke, Nidda, Nieder-Wöllstadt, Stockheim und Wächtersbach.

**Für die Vulkan-Express-Busse gilt:**  
 Die Anmeldung wird auch für Einzelpersonen empfohlen, für Pedelecs und Gruppen ab vier Personen ist es erforderlich! Die Anmeldung ist nur telefonisch bis Freitag (bzw. bis zum letzten Werktag vor Feiertagen) 13 Uhr möglich!

**Fahrpläne, Anmeldung und Infos: Servicezentren der VGO**

**Alsfeld:** Bahnhofstr. 14 (im Bahnhof), 36304 Alsfeld, Tel. (0 66 31) 96 33-33, service.alfsfeld@vgo.de

**Friedberg:** Hanauer Str. 22, 61169 Friedberg, Tel. (0 60 31) 71 75-0, service.friedberg@vgo.de



[www.vogelsberg-touristik.de](http://www.vogelsberg-touristik.de)



**Touren-Radkarte**  
**RADFAHREN**  
 VULKANREGION VOGELSBERG

26 km  
**Wieseck-Radweg**  
[www.vogelsberg-touristik.de](http://www.vogelsberg-touristik.de)



Die Tour von Gießen nach Grünberg führt meist entlang des Flüsschens Wieseck, ein Nebenfluss der Lahn. Auf der gesamten Strecke sind nur 100 Höhenmeter zu bewältigen. In Grünberg sollte man den historischen Marktplatz mit seinen beeindruckenden Fachwerkhäusern erkunden. Zum Verweilen lädt der Schlosspark in Buseck sowie der Stadtpark Wieseck in Gießen ein.



**Sprien-Touren**  
[www.vogelsberg-touristik.de](http://www.vogelsberg-touristik.de)

Die Sprien-Touren im Vogelsberg sind Touren zu verschiedenen Themen der Landschaft und Geschichte des Vogelsbergkreises. Die Wege laufen häufig parallel zu den Hessischen Fernradwegen oder verbinden diese miteinander. So wird z.B. Vulkan- und Bahnradweg mit der Niddaroute verbunden und eine Anbindung aus den Räumen Gießen und Marburg nach Fulda und zum Kinzigradweg geschaffen.

**1. Basalt-Tour:**  
 Aus Lauterbach führt die Tour über den Vulkanradweg, vorbei an Schloss Eisenbach, nach Herbstein zu Fastnachtmuseum, begehbarer Stadtmauer und Felsenkeller. Bald ist Lauterthal erreicht, wo ein Besuch des Totenkopfes im Meiches zu empfehlen ist. Durch das malerische Schwalmtal geht es über den Schwalm-Radweg zurück nach Lauterbach.

**2. Bäder-Tour:**  
 Das Heilbad Herbstein und Bad Salzschlirf werden auf dieser Tour verbunden. Über den Vulkanradweg geht es nach Wartenberg mit seiner malerischen Burgruine. Weiter geht es über Großenlüder nach Blankenau zum ehemaligen Kloster. Blickfang entlang der Tour sind die zahlreichen Mühlen im Lüderthal. Ab Herbstein geht es auf dem Vulkanradweg zurück nach Lauterbach.

**3. Seenbach-Tour:**  
 Die familienfreundliche Radtour führt von Mücke-Flensungen in die alte Residenzstadt Laubach. Zahlreiche Überreste von Abbaugruben zur Eisenerzeugung werden passiert. Streckenweise dient ein alter Bahndamm als Radweg. In Freisenen trifft man auf die Mühlen-Tour, die für sportliche Radler einen Abstecher in den Hohen Vogelsberg bietet. Highlight der Tour ist Laubach mit seinen Fachwerkhäusern und dem Schloss.

**4. Ohmtal-Tour:**  
 Ihre Namen hat die Tour vom Quellgebiet des Flüsschens Eifa, gelegen auf halber Bergabstrecke zwischen dem Start in Alsfeld und dem Ziel in Grebenau. Diese Tour bietet spannendes Radeln und Kulturgenuß, begleitet von sanft plätschernden Bächen. In Grebenau besteht Anschluss an den Hessischen Radfernweg R7. Ein Abstecher zur nahen Burg Herzberg ist für sportliche Radler zu empfehlen.

**5. Hoherodskopfstieg:**  
 Sportlich ambitionierte Radler können diese Tour nutzen, um Niddaroute und Vulkanradweg zu verbinden. Dem steilen Anstieg von Schotten zum Hoherodskopf folgt eine rasante Abfahrt nach Grebenhain. Auf dem höchsten Punkt finden sich viele Freizeitmöglichkeiten mit umfangreicher Gastronomie. Auch der Einstieg in das Wegenetz der Mountainbike-Routen ist dort möglich.

**6. Steigertal-Tour:**  
 Beim Start der Tour in Crainfeld fallen zunächst der Edelhof und die „Vogelsberger Bleistift“ genannte Kirche auf. Durch die malerische Landschaft

**12 Tourenvorschläge**  
 quer durch die Vulkanregion Vogelsberg

wird bald Blankenau mit dem alten Kloster erreicht. Dort trifft man auf die Bäder-Tour und folgt dieser nach Herbstein. Die begehbare Stadtmauer und das Fastnachtmuseum sind hier lohnende Unterbrechungen. Der Rückweg verläuft über den stets sanft abfallenden Vulkanradweg.

**7. Mühlen-Tour:**  
 Zu Beginn führt diese Tour von Schotten über den Hessischen Radfernweg R4 bis in die Gemarkung von Ulrichstein zumeist bergan. Es wartet oberhalb von Schotten ein herrlicher Fernblick über den Niddaustausee bis in die Wetterau. Eine lange Abfahrt über ruhige Waldwege und vorbei an vielen alten Mühlen bis in die malerische Residenzstadt Laubach entschädigt für die Strapazen am Beginn. Bei der Höresmühle lohnt die Besichtigung der Wüstung Baumkirchen.

**8. Antriftsee-Tour:**  
 Die Europäische Modellstadt Alsfeld mit ihren faszinierenden Fachwerkhäusern ist durch diese Tour mit dem Antriftsee verbunden. Rast und Einkehr am See bieten beim Genuss des Panoramas eine schöne Abwechslung. Am Tourende in Homburg/Ohm bietet sich die Besichtigung von Burg und Altstadt. Über Ohmtal- und Burgen-Tour ist ein Rundweg möglich.

**9. Burgen-Tour:**  
 Aus der Fachwerkstadt Alsfeld heraus führt diese Tour vorbei an der Altenburg zum Jagdschloss Romrod, das sich aus einer mittelalterlichen Burg entwickelte. Hier lohnen ein Besuch des Schlossmuseums und der Genuss der kulinarischen Leckereien im Schlosshotel. Über Gemünden mit seiner Burg geht es über Waldwege, die Erholung und Naturgenuss bieten, zum Tourende nach Homburg/Ohm mit Burg und Altstadt.

**10. Eifa-Tour:**  
 Ihren Namen hat die Tour vom Quellgebiet des Flüsschens Eifa, gelegen auf halber Bergabstrecke zwischen dem Start in Alsfeld und dem Ziel in Grebenau. Diese Tour bietet spannendes Radeln und Kulturgenuß, begleitet von sanft plätschernden Bächen. In Grebenau besteht Anschluss an den Hessischen Radfernweg R7. Ein Abstecher zur nahen Burg Herzberg ist für sportliche Radler zu empfehlen.

**11. Seen-Tour:**  
 Die Mooser-Seenplatte wird auf dieser Tour, die in Crainfeld am „Vogelsberger Bleistift“ beginnt, erschlossen. Das Wasservogelparadies Ober-Mooser-See lädt zur Rast und Vogelbeobachtung ein. Der nahe Nieder-Mooser-See bietet Wasserspaß für die ganze Familie.

**12. Felda-Tour:**  
 Durch das liebliche Tal der Felda führt diese Tour von Ulrichstein nach Ehringshausen. Mit Burg- und Ohmtal-Tour ist eine Tagestour möglich. Als Abwechslung empfiehlt sich die Besichtigung der Burgen Ulrichstein und Gemünden. In Stumpertenrod lädt die „Sternenwelt Vogelsberg“ zu einem Besuch ein.

**Tourenplanung**  
 Online-Tipps

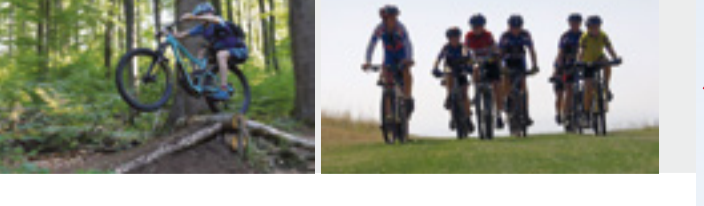
[www.radroutenplaner.hessen.de](http://www.radroutenplaner.hessen.de)  
**RADROUTENPLANNER HESSEN.**  
 Entdecken Sie neue Wege.

[www.vulkanregion-vogelsberg.de](http://www.vulkanregion-vogelsberg.de)  
**RADFahren**  
 Viele weitere Informationen zu den regionalen Radwegen sowie zu Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke und GPS-Tracks zum kostenfreien Download.

**INFOMATERIAL**  
 Eine umfangreiche Auswahl an Prospekten und Kartenmaterial zu verschiedenen Routen finden Sie im Prospektshop der Website.

**Mountainbike Trails und Touren**  
[www.vogelsberg-touristik.de](http://www.vogelsberg-touristik.de)

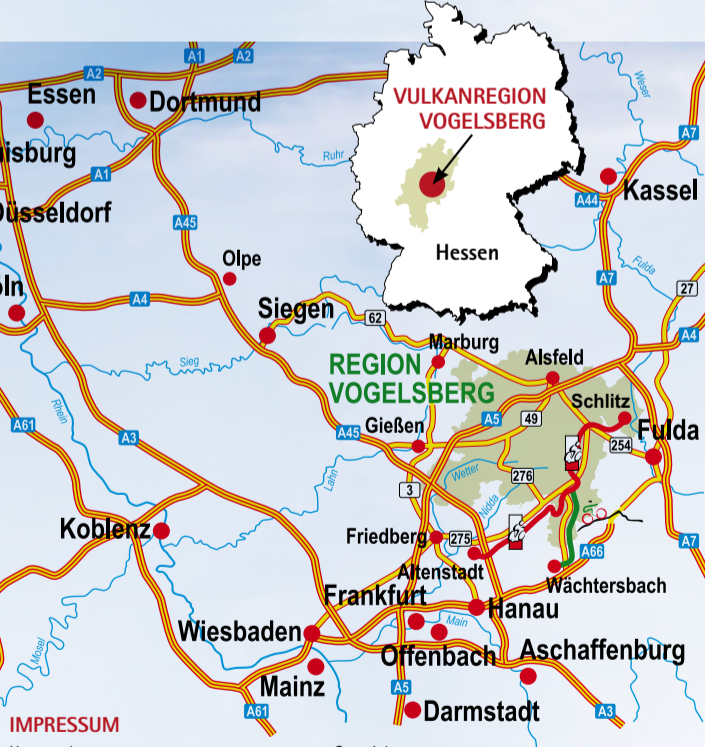
Die Vulkanregion Vogelsberg bietet ideale Bedingungen für Mountainbiker. Rund um den Hoherodskopf gibt es sportliche Trails wie den „Fuchstrail“ oder die anspruchsvolleren „Wildsau- und Hirschtrails“ sowie eine Mountainbike-Schule mit Leihrädern. Auf den ausgewiesenen MTB-Routen steht dagegen Natur- und Landschaftsgenuss im Vordergrund. Diese, überwiegend auf Forst- und Waldwegen verlaufenden Routen, sind ideal für Gravelbikes und E-Mountainbikes.



**INFORMATION ZUM RADFAHREN & TOURISMUS ALLGEMEIN**  
**Vulkanregion Vogelsberg Tourismus GmbH**  
 Am Vulkankeum 1 | 63679 Schotten  
 Tel. +49 (0) 6044 96693-0  
 info@vogelsberg-touristik.de  
 VulkanregionVogelsberg | vulkanregionvogelsberg

**Vulkanregion Vogelsberg**

**RADFahren**  
 Touren-Radkarte



**IMPRESSUM**  
 Herausgeber: Vulkanregion Vogelsberg Tourismus GmbH  
 Am Vulkankeum 1, 63679 Schotten  
 Grafik: Regina Sternstein, Vulkanregion Vogelsberg Tourismus GmbH  
 Bilder: Christina Marx, Vogelsbergfotos; F. Emberger, aktiv Radfahren; Werner Groh; VGO, Steffen Löffler; Uta Gleiser Photographic; Karte: Heinz Muggenthaler  
 Copyright: Vulkanregion Vogelsberg Tourismus GmbH.  
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftl. Genehmigung und Quellenangabe.  
 Druckerei: Mergard GmbH & Co. KG  
 Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier.  
 15.000 Stück  
 Auflage: Schotten, 07/2024.  
 Alle Angaben ohne Gewähr!

[www.vogelsberg-touristik.de](http://www.vogelsberg-touristik.de)

**245 km**  
**BahnRadweg Hessen**  
[www.bahnradweg-hessen.de](http://www.bahnradweg-hessen.de)

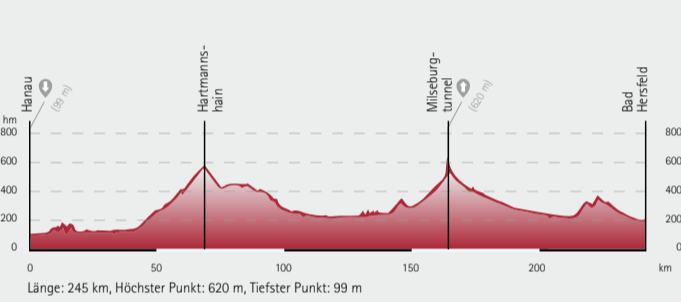


Auf ehemaligen Bahntrassen und entlang verträumter Flussläufe führt der 245 km lange BahnRadweg Hessen ab Hanau bis Bad Hersfeld durch die Kulturlandschaft der Wetterau und die zauberhaften Mittelgebirgslandschaften von Vogelsberg und Rhön. Garantiert entspannt kann man die natürliche Landschaft der Naturparke „Vulkanregion Vogelsberg“ und „Hessische Rhön“ genießen.

Die Route verläuft ohne allzu steile Anstiege und ist von hervorragender Qualität. Fensichten, Buchenwälder, die Flussauen von Nidder, Schlitz und Fulda sowie die imposante Kuppenrhön versprechen ein besonderes Erlebnis.

Kulturelle und landschaftliche Höhepunkte in der Region Vogelsberg sind die Mooser-Seenplatte, die Teufelsmühle in Grebenhain-Ibeshausen mit ihrer Sage, die begehbare Mauer in Herbstein, das majestätisch thronende Schloss Eisenbach, die Fachwerkstadt Lauterbach, das Burgenstadt Schlitz mit dem be-fahrbaren Hinterturm uvm. Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten bieten kulinarische Genüsse der gehobenen Küche oder regionale Spezialitäten.

Durch Anschlussrouten ist der BahnRadweg als 400 km lange Rundtour erweiterbar und durch Abkürzungen als Tagestour planbar und bietet so ein Raderlebnis für jeden Anspruch.



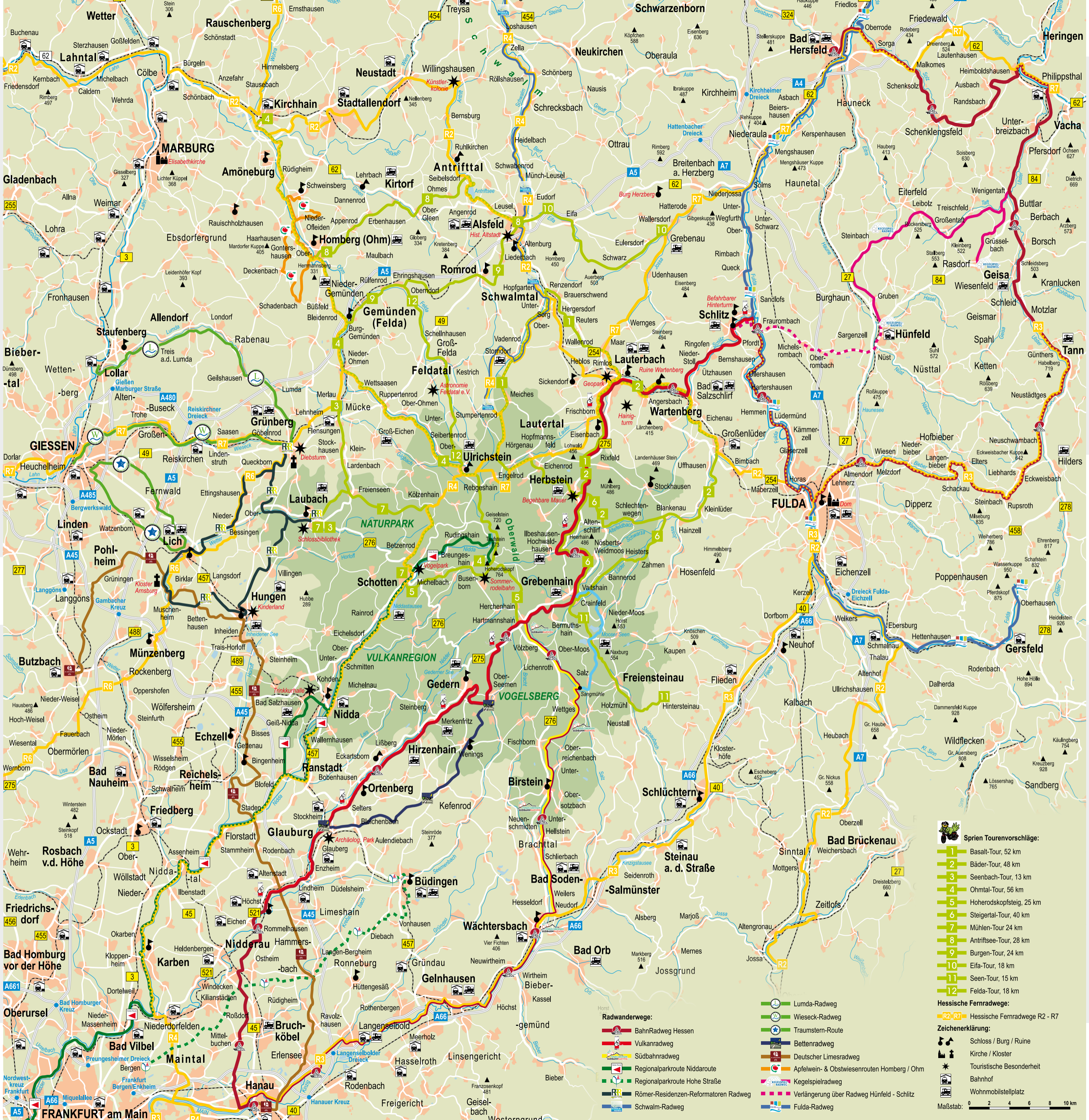
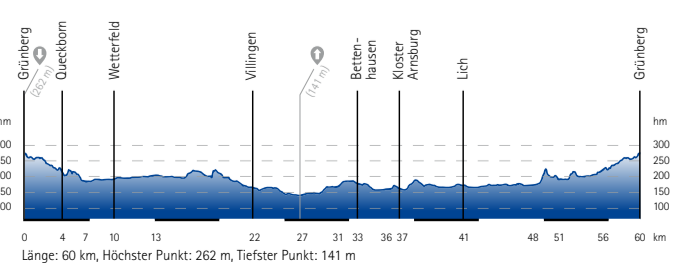
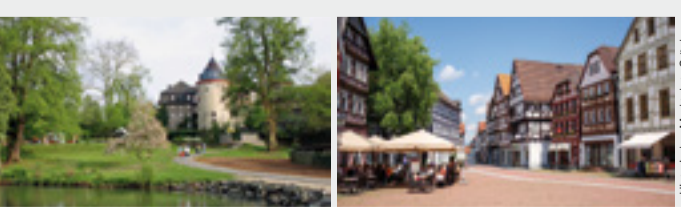
**60 km**  
**RRR – Römer-Residenzen-Reformatoren**  
[www.3malr.de](http://www.3malr.de)



Auf der 60 km langen Themen-Radrouten „Römer, Residenzen, Reformatoren“ lassen sich die historischen Städte Laubach, Hungen, Lich und Grünberg „erfahren“. Alle vier Städte haben eine mittelalterliche Geschichte, die man auch heute noch sehen und fühlen kann. Der Römische Limes ist hier ebenso zu finden, wie Schlösser und historische Innenstädte. Auch Martin Luther kreuzte auf seinem Weg von Eisenach nach Worms die Region.

Die Streckenführung ist ganzjährig auf vorwiegend asphaltierten Wegen befahrbar und auch für Familien und Senioren geeignet. Besonders mit dem E-Bike, aber auch mit Mountainbike oder Trekkingrad lässt sich diese Route gut befahren und die Ausschilderung „RRR“ führt sicher zum nächsten Etappenziel.

Informieren Sie sich mittels Info-Tafeln, Video- und Audiosequenzen sowie der Webseite zum Weg: [www.3malr.de](http://www.3malr.de) und einer App mit interessanten Hintergrundinformationen über diese drei Themenbereiche und über die Städte selbst.



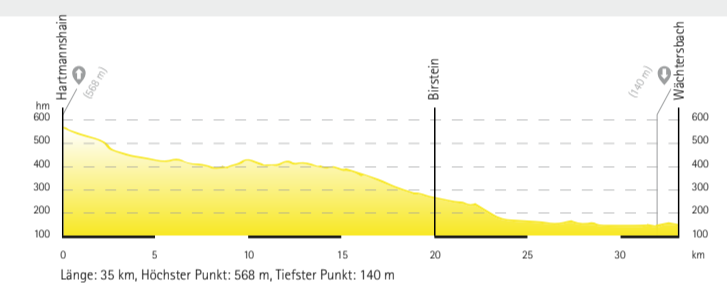
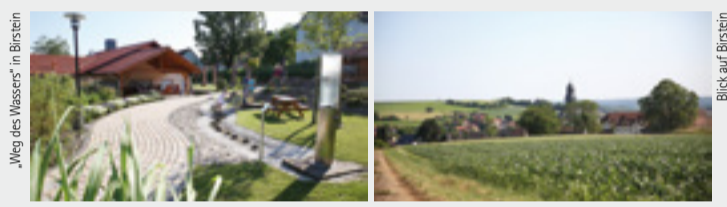
**35 km**  
**Vogelsberger Südbahnradweg**  
[www.vogelsberger-suedbahnradweg.de](http://www.vogelsberger-suedbahnradweg.de)



Der Vogelsberger Südbahnradweg von Hartmannshain über Birstein nach Wächtersbach stellt eine wichtige Verbindung zwischen dem Kinzigtal und dem Naturpark Vulkanregion Vogelsberg her. In Anlehnung an die ehemalige Bahnstrecke führt die Route durch die beeindruckenden Mittelgebirgslandschaft. Meist auf Wirtschaftswegen sind rasante Abfahrten möglich, die von einigen kleinen Anstiegen unterbrochen werden.

Der Startpunkt in Hartmannshain liegt direkt am Vulkanradweg. Der Endpunkt in Wächtersbach bietet einen Anschluss an den Hessischen Radfernerweg R3. Dazwischen liegen verschiedenste Natur- und Kulturerlebnisse, so etwa in Birstein der Rastplatz „Weg des Wassers“. Zur Besichtigung bieten sich die Feuerweh-scheune oder der „Vogelsberger Dom“ an.

Die Tour bergauf begeistert speziell sportliche Radler. An den Wochenenden lässt sich diese Strecke auch mit dem Vulkan-Express-Bus bewältigen.



**94 km**  
**Vulkanradweg**  
[www.vulkanradweg.de](http://www.vulkanradweg.de)

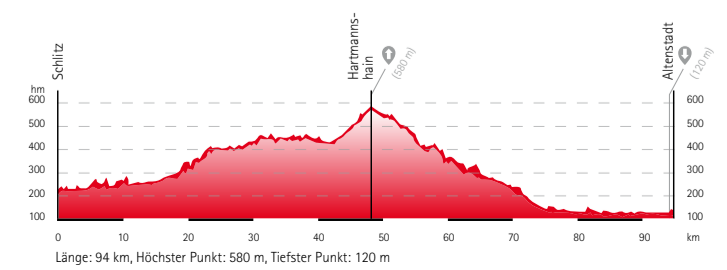
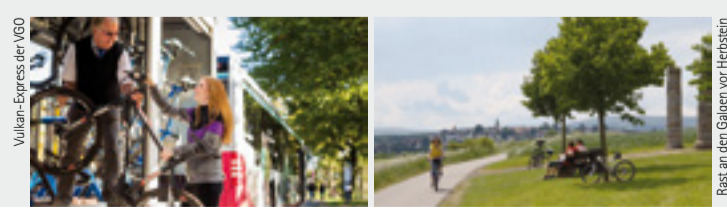


Wie einst die Regionalbahn der 70er Jahre schlängelt sich der Vulkanradweg durch die sanfte Mittelgebirgslandschaft von Vogelsberg und Wetterau.

In der größten geschlossenen Vulkanregion Mitteleuropas bieten sich herrliche Ausblicke auf leuchtende Felder, farbenfrohe Wälder und blühende Wiesen sowie Einblicke in idyllische Idyllen und ländliches Kulturgut. Zahlreiche Spuren der „feurigen Vergangenheit“ am Wegesrand erfreuen den Besucher.

Für Radler, Inliner, Longboarder und Handbiker ist der Vulkanradweg die ideale Strecke. Bei einer maximalen Steigung bzw. einem Gefälle von 3‰ auf Streckenabschnitten haben auch gemütliche Radfahrer und Familien mit Kindern viel Spaß bei ihrer Tour.

Wem die Puste ausgeht, der steigt einfach in den Vulkan-Express-Bus, der die Route bis Glauburg-Stockheim begleitet. Idyllische Fachwerkorte, Burgen, Schlösser und Museen am Wegesrand bieten viele spannende Erlebnisse.



- Sprien Tourenvorschläge:**
- 1 Basalt-Tour, 52 km
  - 2 Bäder-Tour, 48 km
  - 3 Seen-Bach-Tour, 13 km
  - 4 Ohmtal-Tour, 56 km
  - 5 Hoherodskopfsteig, 25 km
  - 6 Steigertal-Tour, 40 km
  - 7 Mühlen-Tour, 24 km
  - 8 Antritssee-Tour, 28 km
  - 9 Burgen-Tour, 24 km
  - 10 Eifa-Tour, 18 km
  - 11 Seen-Tour, 15 km
  - 12 Felda-Tour, 18 km
- Hessische Fernradwege:**
- R2-R7 Hessische Fernradwege R2 - R7
- Zeichenerklärung:**
- 🏰 Schloss / Burg / Ruine
  - 🏛️ Kirche / Kloster
  - 🌟 Touristische Besonderheit
  - 🚉 Bahnhof
  - 🚐 Wohnmobilstellplatz
- Radwanderwege:**
- 🚴 BahnRadweg Hessen
  - 🚴 Vulkanradweg
  - 🚴 Südbahnradweg
  - 🚴 Regionalparkroute Niddaroute
  - 🚴 Regionalparkroute Hohe Straße
  - 🚴 Römer-Residenzen-Reformatoren Radweg
  - 🚴 Schwalm-Radweg
  - 🚴 Lumda-Radweg
  - 🚴 Wieseck-Radweg
  - 🚴 Traumstern-Route
  - 🚴 Bettenradweg
  - 🚴 Deutscher Limesradweg
  - 🚴 Regionalparkroute Niddaroute
  - 🚴 Regionalparkroute Hohe Straße
  - 🚴 Verlängerung über Radweg Hünfeld - Schlitz
  - 🚴 Fulda-Radweg
- Maßstab: 0 2 4 6 8 10 km